



KGSt[®]

Wir entwickeln Lösungen

Auswertung Vergleichsring kreislicher Wirtschaftsförderungen und Unternehmensbefragung 2016



Agenda:

1. KGSt als Institution
2. Ziele des KGSt Vergleichsring der Wirtschaftsförderungen
3. Auswertung des Vergleichsrings 2016
4. Abgeleitete Handlungsschwerpunkte 2016
5. Auswertung Unternehmensbefragung



1. KGSt als Institution

Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) ist das von Städten, Gemeinden und Kreisen gemeinsam getragene Entwicklungszentrum des kommunalen Managements

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und für ihre Mitglieder befasst sich die KGSt mit **Führung, Steuerung und Organisation** der Kommunalverwaltung.

Über **1.900 Kommunalverwaltungen**, nahezu alle Städte über 25.000 Einwohner, einschließlich der drei Stadtstaaten, arbeiten in der KGSt zusammen, um mit ihr die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern und so zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung beizutragen.

Ein wesentliches Werkzeug dabei sind „**Vergleichsringe**“ zu unterschiedlichen Verwaltungsschwerpunkten wie der Wirtschaftsförderung



2. Ziele des KGSt Vergleichsring der Wirtschaftsförderungen

Mit dem Vergleichsring Wirtschaftsförderung verfolgen KGSt und die beteiligten Wirtschaftsförderungseinrichtungen die Ziele:

1. die **Rechtsform, Organisation und personelle Ausstattung** kommunaler Wirtschaftsförderungen miteinander zu vergleichen,
2. unterschiedliche **Formen der Zusammenarbeit** mit den kreisangehörigen Kommunen zu beschreiben und zu vergleichen,
3. (mögliche) operationalisierbare **Ziele** für kommunale Wirtschaftsförderungen zu beschreiben
4. durch die Formulierung von (möglichen) **Zielen und Kennzahlen** eine Optimierung der Steuerung zu ermöglichen,
5. in fortschreibungsfähiges **Kennzahlensystem** für Produkte der kommunalen Wirtschaftsförderung zu entwickeln und anzuwenden, mit dem die Zielerreichung gemessen werden kann,
6. den **interkommunalen Erfahrungsaustausch** zu fördern.



2. Ziele des KGSt Vergleichsring der Wirtschaftsförderungen

Hintergrund der Teilnahme für den Landkreis Teltow-Fläming:

1. Kennzahlensysteme für die **Kosten- und Leistungsrechnung** bundesweit zu vereinheitlichen
2. **Schwerpunktthemen und Tendenzen** eines Fachbereiches frühzeitig zu erkennen
3. Schwerpunktthemen der Wirtschaftsförderungen **personell und inhaltlich** zu vergleichen



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

An dem Vergleichsring Wirtschaftsförderung Landkreise haben in der Projektphase 2016 Wirtschaftsförderungseinrichtungen aus 11 Landkreisen/Kreisen teilgenommen.

1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld –EWG Anhalt-Bitterfeld mbH (ABI)
2. Landkreis Düren (DN)
3. Landkreis Göppingen (GP)
4. Kreis Hersfeld-Rotenburg – WFG Hersfeld-Rotenburg mbH (HEF)
5. Landkreis Holzminden (HOL)
6. Odenwaldkreis - Odenwald Regionalgesellschaft mbH / OREG (ODK)
7. Landkreis Kreis Nordfriesland – WFG Nordfriesland mbH (NF)
8. Landkreis Ludwigslust-Parchim (LUP)
9. Rhein-Neckar-Kreis (RNK)
- 10. Landkreis Teltow-Fläming (TF)**
11. Wartburgkreis (WAK)

Vergleiche aller WiFö Einrichtungen sind aufgrund der Strukturzahlen suboptimal und würden ein falsches Bild abgeben



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

Strukturzahlen im Vergleich:

	Fläche in km ²	Einwohner:	EW/km ²
1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld*	1.453	166.828	115
2. Landkreis Düren	941	258.385	275
3. Landkreis Göppingen	642	248.813	388
4. Kreis Holzminden	692,65	71.659	103
5. Kreis Hersfeld-Rotenburg*	1.097	119.651	109
6. Odenwaldkreis	623	96.201	154
7. Landkreis Kreis Nordfriesland*	2.082	161.923	78
8. Landkreis Ludwigslust-Parchim*	4.752	211.965	45
9. Rhein-Neckar-Kreis	1.061	531.013	500
10. Landkreis Teltow-Fläming*	2.092	163.079	78
11. Wartburglandkreis*	1.307	125.655	96

* zählen zu den ländlich geprägten Flächenlandkreisen



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

Betätigungsfelder der Wirtschaftsförderungen:

- | | |
|--|--|
| 1. Bestandsentwicklung:
(BE) | Firmenbesuche, Aufgreifen von Problemen der regionalen Wirtschaft, Fördermittelberatung, Förderung wirtschaftsfreundliche Verwaltung |
| 2. Netzwerke/Cluster:
(Netz) | Vorbereitung und Durchführung Branchen- und Schwerpunktthematischer Netzwerke, Mitarbeit in anderen Netzwerken, initiieren speziellen Arbeitskreisen |
| 3. Akquisition:
(AKQ) | proaktive Akquise auswärtiger Unternehmen, Vorbereitung und Durchführung von Messeauftritten, Veranstaltung für auswärtige Unternehmen, Werbemaßnahmen, Erstellen von Infomaterial |
| 4. Gewerbeflächen-
entwicklung: (GFE) | Erfassen von Daten, Beteiligung bei der Planung neuer Flächen |



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

Betätigungsfelder der Wirtschaftsförderungen:

- | | |
|--|---|
| 5. Infrastrukturprojekte:
(INFR) | Durchführung und Beteiligung an der Planung von Infrastrukturprojekten |
| 6. Beschäftigungs-
entwicklung:
(BF) | Förderung und Betrieb von Weiterbildungsrichtlinien, Kooperation mit Schulen und Weiterbildungseinrichtungen, Mobilisierung der lokalen Wirtschaft zur Akquise von Ausbildungsplätzen, Gemeinsame Projekte mit der BA und Jobcenter |
| 7. Existenzgründung:
(EX) | Initiierung und Durchführung von Veranstaltungen für Gründungsinteressierte, Kooperation mit Kammern und Verbänden, Lotsentätigkeit |



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

Landkreise:		ABI	HEF	LUP	NF	TF	WAK
VZÄ Bestandsentwicklung	VZÄ	2,35	0,70	3,75	1,00	0,75	0,45
VZÄ Clustermanagement/Netzwerke/ Kooperationen	VZÄ	0,65	0,20	3,75	3,00	0,50	0,45
VZÄ Akquisition/Standortmarketing	VZÄ	0,85	0,70	6,25	1,00	0,50	0,50
VZÄ Gewerbeflächenentwicklung	VZÄ	0,35	0,00	2,75	1,00	0,25	0,40
VZÄ Infrastrukturprojekte	VZÄ	0,05	0,00	4,00	0,00	0,30	0,50
VZÄ Beschäftigungsentwicklung/ Fachkräftesicherung	VZÄ	0,65	0,00	6,25	1,50	0,70	0,55
VZÄ Existenzgründungsförderung	VZÄ	1,25	0,10	1,75	2,00	1,00	0,15
Gesamt:	VZÄ	6,15	1,60	28,50	9,50	4,00	3,00
je 10.000 EW	VZÄ	0,37	0,13	1,34	0,59	0,25	0,24



3. Auswertung des Vergleichs rings 2016

Arbeitsmarktzahlen:

Landkreise:		ABI	HEF	LUP	NF	TF	WAK
Beschäftigungsquote interkommunaler Vergleich	%	59,49	57,36	55,61	61,45	62,62	65,81
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2015	10,10	4,90	6,00	7,50	6,70	5,50
Arbeitslosenquote 15-20 Jährigen	2015	7,00	2,90	2,60	7,40	5,00	5,60
Existenzgründungsberatung:	Anzahl	120,00	k.A.	14	27,00	120,00	80



3. Auswertung des Vergleichsrings 2016

Landkreise:		ABI	HEF	LUP	NF	TF	WAK
Gestaltungsmittel:	€	38.000	10.000	48.000	270.000	12.000	19.800
Besuchte Bestandsunternehmen im Erhebungsjahr:	Anzahl	60	25	150	k.A.	54	74
Informationsveranstaltungen für die regionale Wirtschaft	Anzahl	7	1	6	k.A.	10	5
Netzwerke unter Leitung der WiFö	Anzahl	3	0	13	0	3	0
Teilnehmende Unternehmen an Berufsorientierungsmaßnahmen	Anzahl	55	k.A.	10	k.A.	123	52
kreisangehörige Kommunen	Anzahl	10	20	20	133	14	19
kreisangehörige Kommunen mit eigener Wirtschaftsförderung	Anzahl	6	1	7	1	6	8



4. Abgeleitete Handlungsschwerpunkte 2016

klare und erfüllbare Zielvorgaben anhand der Kennzahlen formulieren

2017: Anzahl der Unternehmensbesuche/ Bestandspflege erhöhen und mit klaren Inhalten definieren

Ausweitung der Aktivitäten im Bereich Schule/Wirtschaft

Weiterführung der Aktivitäten im Bereich der Existenzgründungsberatung

→ SG Wirtschaft ist beim Personalbestand im Vergleich um mindestens eine VZÄ benachteiligt, ähnliche Ergebnisse stellte diesbezüglich auch die PwC Studie fest



5. Unternehmensbefragung:

Beteiligung 2016 von 4 Landkreisen

- Landkreis Holzminden
- Odenwaldkreis
- Landkreis Teltow-Fläming
- Wartburgkreis

In Form eines 4-stufigen Verfahrens als Mailverkehr

18.08.2016:Information der Unternehmen mit Hinweis auf den Befragungsbeginn

01.09.2016:Einladungsversand mit anonymisiertem Teilnahme-Code

15.09.2016:Erinnerungsschreiben

23.09.2016:Hinweis auf Befragungsende



5. Unternehmensbefragung:

Inhalt:

- Statistische Angaben (Beteiligung, Anzahl der Beschäftigten, Branchenzugehörigkeit)
- Beurteilung der technischen Infrastruktur (Gewerbeflächen, Telekommunikation, Verkehrsangebote)
- Beurteilung der sozialen Infrastruktur (Dienstleistungen, Einrichtungen, Wohnen)
- Beurteilung der Verfügbarkeit von Arbeitskräften
- Beurteilung der Erreichbarkeit, des Services, der Informationsangebote der Kreisverwaltung u./o. Wirtschaftsförderung



5. Unternehmensbefragung:

Inhalt:

- Statistische Angaben (Beteiligung, Anzahl der Beschäftigten, Branchenzugehörigkeit)

2.1 Beteiligung je Landkreis

In welchem Kreis/Landkreis befindet sich Ihr Unternehmen?				
	Teilnehmer (ggf. ohne SVP)		Beteiligung nach Wifö-Verteiler	
	Gesamt	Prozent	Wifö-Verteiler	Beteiligung in % je Standort
Landkreis Holzminden	113	17,6%	286	39,5%
Odenwaldkreis	258	40,1%	1.054	24,5%
Landkreis Teltow-Fläming	132	20,5%	612	21,6%
Wartburgkreis	140	21,8%	797	17,6%
Basis	n = 643	25,0%	n = 2.749	25,8%



5. Unternehmensbefragung:

Inhalt:

2.2 Anzahl der Beschäftigten

2.2.1 Gesamtauswertung

Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen am Standort?		
	Gesamt	Prozent
1-5 Beschäftigte	234	36,4%
6-9 Beschäftigte	97	15,1%
10-19 Beschäftigte	97	15,1%
20-49 Beschäftigte	103	16,0%
50-249 Beschäftigte	86	13,4%
250-499 Beschäftigte	16	2,5%
500 Beschäftigte und mehr	10	1,6%
Basis	n = 643	



Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?		
	Gesamt	Prozent
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	2,5%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	0,9%
Verarbeitendes Gewerbe	123	19,1%
Energieversorgung	11	1,7%
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	0,6%
Baugewerbe	93	14,5%
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	9,6%
Verkehr und Lagerei	25	3,9%
Gastgewerbe	52	8,1%
Information und Kommunikation	17	2,6%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	18	2,8%
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	1,1%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	55	8,6%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27	4,2%
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialverwaltung	4	0,6%
Erziehung und Unterricht	5	0,8%
Gesundheits- und Sozialwesen	44	6,8%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	0,8%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	69	10,7%
Basis	n = 643	



[Einzelauswertung] Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?				
	HOL	OK	TF	WAK
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	5	8	3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	0	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	31	34	18	40
Energieversorgung	1	4	5	1
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	0	3
Baugewerbe	15	36	29	13
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	35	13	5
Verkehr und Lagerei	6	5	8	6
Gastgewerbe	13	18	7	14
Information und Kommunikation	1	10	1	5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	4	11	0	3
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	4	1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	29	9	10
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	10	6	8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialverwaltung	1	1	0	2
Erziehung und Unterricht	1	1	0	3
Gesundheits- und Sozialwesen	10	23	3	8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	3	0	1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	32	20	13
Basis	n = 113	n = 258	n = 132	n = 140



Einzelauswertung zur Region allgemein in Schulnoten 1-6:

[Einzelauswertung] 1. Wie beurteilen Sie...				
	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
das Image ihrer Region	3,57	3,18	2,50	2,70
die Identifikation Ihres Unternehmens mit ihrer Region	2,00	2,25	2,07	2,18
die Zukunftsfähigkeit ihrer Region	3,52	3,32	2,15	2,59
Durchschnitt	3,03	2,91	2,24	2,49

3.3 Einzelauswertung Schulnoten 1&2

[Einzelauswertung] 1. Wie beurteilen Sie...				
	nur Schulnoten 1 & 2 (ohne k. A.)			
	HOL	OK	TF	WAK
das Image ihrer Region	15,3%	22,7%	55,4%	47,8%
die Identifikation Ihres Unternehmens mit ihrer Region	76,4%	72,3%	78,0%	71,5%
die Zukunftsfähigkeit ihrer Region	14,4%	25,3%	73,1%	52,9%
Durchschnitt	35,4%	40,1%	68,8%	57,4%



Einzelauswertung technischen Infrastruktur in Schulnoten 1-6:

[Einzelauswertung] 2. Wie beurteilen Sie die technische Infrastruktur im [Kreis/Landkreis] bezogen auf...

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Gewerbeflächenangebot				
Verfügbarkeit	2,84	3,02	2,56	2,48
Preisniveau	2,46	2,85	2,80	2,69
Durchschnitt	2,65	2,94	2,68	2,58
Telekommunikation				
Mobilfunk (Sprache)	2,98	2,66	2,76	2,95
Mobiles Internet (UMTS/LTE)	3,43	2,93	2,98	3,43
Stationäres Internet (Breitband)	3,69	2,27	2,94	3,44
Durchschnitt	3,36	2,62	2,90	3,27
Verkehrsangebote				
Öffentlicher Personennahverkehr	3,95	3,47	3,16	3,41
Öffentlicher Personenfernverkehr	4,40	3,58	2,83	3,35
Individualverkehr (motorisierter Nahverkehr)	3,08	3,04	2,55	3,08
Individualverkehr (motorisierter Fernverkehr)	4,59	4,00	2,27	2,86
Durchschnitt	4,01	3,52	2,70	3,17



Einzelauswertung soziale Infrastruktur in Schulnoten 1-6:

[Einzelauswertung] 3. Wie beurteilen Sie die soziale Infrastruktur im [Kreis/Landkreis] bezogen auf...

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Dienstleistungen, Einrichtungen und Wohnen				
Betreuung	2,68	2,56	2,42	2,50
Bildung	2,88	2,74	2,63	2,77
Gesundheit	3,14	2,99	2,95	2,96
Wohnen	2,54	2,59	2,83	2,81
Einkaufsmöglichkeiten	2,81	2,85	2,27	2,59
Durchschnitt	2,81	2,74	2,62	2,73
Freizeitfaktoren				
Kultur, Sport, Freizeit	2,79	2,74	2,66	2,72
Beherbergung, Gastronomie	3,00	3,30	2,78	2,88
Naherholungswert der Region, landschaftliche Reize	1,65	1,73	2,09	1,76
Durchschnitt	2,48	2,59	2,51	2,45



Einzelauswertung Arbeitskräftebedarfe in Schulnoten 1-6:

[Einzelauswertung] 4.1 Wie beurteilen Sie die Verfügbarkeit von Arbeitskräften für Ihr Unternehmen in der Re

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
hoch qualifizierte Arbeitskräfte (mit Hochschulabschluss oder Meisterbrief, leitend Tätige)	4,02	3,65	3,80	3,69
qualifizierte Arbeitskräfte (mit qualifizierter Ausbildung)	3,76	3,48	3,91	3,73
gering qualifizierte Arbeitskräfte (ohne qualifizierte Ausbildung)	2,94	2,78	3,26	3,08
Auszubildende	3,46	3,33	3,93	3,91
Durchschnitt	3,55	3,31	3,72	3,60



Einzelauswertung Arbeitskräftebedarf nach Branchen:

[Einzelauswertung] 4.2 Besteht in Ihrem Unternehmen derzeit ein Arbeitskräftebedarf?

	HOL	OK	TF	WAK
Produktion	37%	17%	34%	23%
Marketing / Werbung / Vertrieb	11%	4%	11%	12%
Konstruktion / Entwicklung	11%	4%	5%	8%
Logistik	12%	3%	11%	6%
Administration	9%	5%	9%	4%
IT / EDV	7%	3%	4%	6%
Geschäftsleitung	3%	2%	3%	3%
Sonstige	24%	18%	23%	24%
Kein Bedarf (exklusiv)	35%	58%	38%	43%
Basis	n = 113	n = 258	n = 132	n = 140



Auswertung Verwaltungshandeln allgemein:

8.1 Gesamtauswertung

5. Hatten Sie mit Ihrem Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren Kontakt		
	Gesamt	Prozent
zur Kreisverwaltung?		
ja	370	57,5%
nein	273	42,5%
zur "Wirtschaftsförderung"?		
ja	285	44,3%
nein	358	55,7%
Basis	n = 643	



Einzelauswertung Verwaltungshandeln:

[Einzelauswertung] 5. Hatten Sie mit Ihrem Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren Kontakt zur ...

	HOL	OK	TF	WAK
zur Kreisverwaltung?				
ja	77,9%	51,6%	60,6%	49,3%
nein	22,1%	48,4%	39,4%	50,7%
zur "Wirtschaftsförderung"?				
ja	82,3%	32,6%	42,4%	37,1%
nein	17,7%	67,4%	57,6%	62,9%
Basis	n = 113	n = 258	n = 132	n = 140



Auswertung Verwaltung allgemein:

9.2 Einzelauswertung allgemein

[Einzelauswertung] 6. Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit und Informationen der Verwaltung des [Kreis/Landkreis]?

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Örtliche Erreichbarkeit der Verwaltung	2,35	2,46	2,35	2,43
Zeitliche Erreichbarkeit der Verwaltung	2,59	2,79	2,56	2,71
Internetauftritt des [Kreis/Landkreis] (Informationen, Benutzerfreundlichkeit)	2,91	2,79	2,39	2,57
Durchschnitt	2,62	2,68	2,43	2,57



Auswertung Verwaltung allgemein:

[Einzelauswertung] 6.1 Wie beurteilen Sie Ihren Kontakt mit der Verwaltung des [Kreis/Landkreis] bezogen auf

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Kundenorientierung der Mitarbeiter/-innen	2,59	2,81	2,50	2,87
Fachliche Kompetenz der Mitarbeiter/-innen	2,37	2,55	2,27	2,55
Terminvergabe	2,51	2,66	2,40	2,54
Auskünfte (schnell, korrekt, verständlich)	2,48	2,76	2,48	2,79
Bearbeitungszeiten von Bauanträgen	3,63	3,83	3,80	3,45
Bearbeitungszeiten von sonstigen Anträgen	3,05	3,40	3,14	3,10
Transparenz von Verwaltungsverfahren	3,46	3,80	3,33	3,39
Verständlichkeit von Formularen	3,32	3,44	3,22	3,18
Durchschnitt	2,92	3,16	2,89	2,98



Auswertung Wirtschaftsförderung:

[Einzelauswertung] 7. Wie beurteilen Sie die allgemeinen Informationsangebote der Wirtschaftsförderung im [Kreis/Landkreis]?

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Standortmarketing (Presse, Medien, Konferenzen)	2,69	3,03	3,15	2,96
Internetauftritt der Wirtschaftsförderung	2,92	3,04	2,86	2,95
Durchschnitt	2,80	3,03	3,01	2,95



Auswertung Wirtschaftsförderung:

[Einzelauswertung] 7.1 Wie beurteilen Sie die Leistungen und Angebote der Wirtschaftsförderung im [Kreis/Landkreis]				
	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
Betreuung bei Existenzgründung	2,37	2,73	2,46	2,96
Betreuung Ihres Unternehmens bei der Bestandsentwicklung (z.B. Standortsuche, Betriebserweiterung, Probleme mit Behörden)	2,33	2,98	2,81	3,19
Betreuung Ihres Unternehmens bei der Beschaffung von Finanz- und Fördermitteln	2,05	3,16	2,91	3,09
Organisation von unternehmensnahen Seminaren und Veranstaltungen	2,34	2,73	2,90	2,86
Initiativen der Wirtschaftsförderung zur Bildung von Netzwerken und Kooperationen	2,28	2,84	2,73	2,88
Aktivitäten zur bedarfsgerechten Qualifikation von Arbeitskräften, Unterstützung bei Gewinnung von Fachkräften (Beschäftigungsförderung)	2,89	3,18	3,25	3,50
Durchschnitt	2,38	2,94	2,84	3,08



Auswertung Wirtschaftsförderung:

[Einzelauswertung] 7.2 Wie beurteilen Sie die Wirtschaftsförderung im [Kreis/Landkreis] insgesamt?

	Ø -Schulnoten (ohne k. A.) – Skala 1-6			
	HOL	OK	TF	WAK
insgesamt	2,36	2,86	2,59	2,95



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

